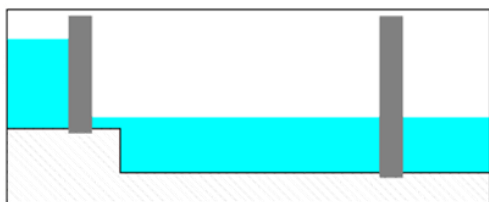
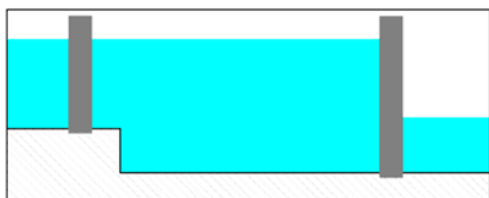




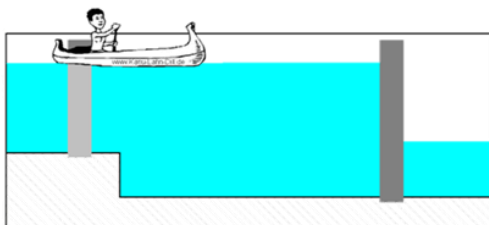
„Hinterlasse nichts als deine Paddelschläge und
nehme nicht mehr mit als deine Eindrücke.“



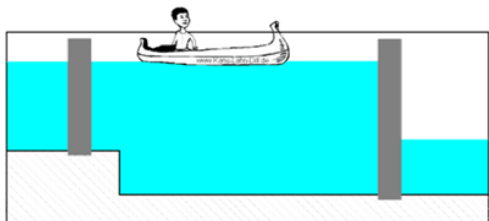
Schleuse erkunden.



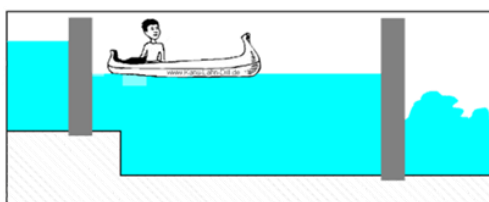
Schleuse füllen.



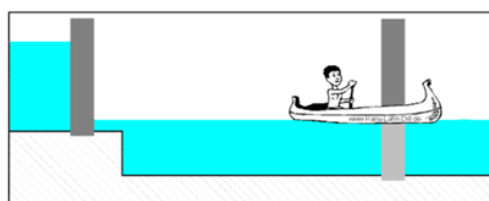
In Schleuse einfahren.



Warten auf Schließung.

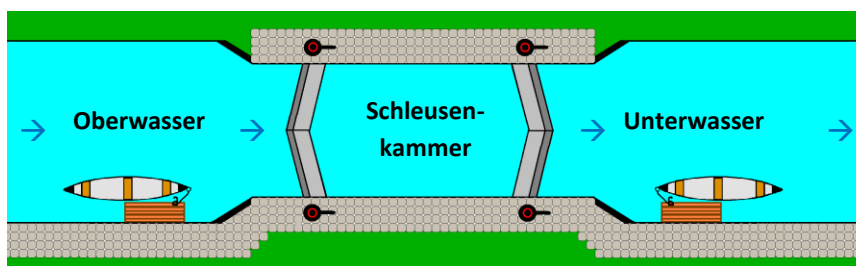


Wasser ablassen.



Schleuse verlassen und Tore sowie
Schieber nach dem Verlassen
schließen.

Draufsicht auf eine Schleuse



Bedienung der Schleuse

Du gelangst an eine Schleuse. Die Tore zum Oberwasser sind geschlossen. Lege an einer Uferseite an. Steige aus dem Boot aus. Erkunde die Schleuse und bestimme den Stand des Wassers im Schleusenbecken.

-> Das Schleusenbecken hat denselben Wasserstand wie vor dem Schleusentor zum Oberwasser. Die Tore lassen sich durch die beiden seitlich angebrachten Dreharne einfach öffnen. Die Schleusen-kammer kann zur Einfahrt der Boote nun geöffnet werden.

-> Das Schleusenbecken hat einen geringeren Wasserstand als vor den Schleusentoren zum Oberwasser. Das Becken muss mit Wasser angefüllt werden. Der Wasserstand kann über die Schieber in den oberen Toren, durch hinein lassen von Wasser, angehoben werden. Bitte überprüfe aber zuerst die Schieber der Tore zum Unterwasser hin, ob diese vollständig geschlossen sind. Das Heben der Schieber wird mit Hilfe der sich auf den Toren befindlichen Kurbeln ermöglicht. Oft sind diese mit Auf und Zu gekennzeichnet. Kurbel den Schieber hoch, in Richtung Auf, und lasse das Wasser aus dem Oberwasser in die Schleusen-kammer ein. Sobald das Wasser in der Schleuse einen vergleichbaren Pegelstand wie vor den Toren des Oberwassers erreicht hat, lassen sich diese über die seitlich angebrachten Dreharne öffnen. Die Boote können nun in die Schleuse einfahren.

Nachdem alle Boote in die Schleuse eingefahren sind, schau dich noch einmal kurz um bevor du die Schleusentore schließt. Bitte lasse Kanuten, die sich in Sichtweite befinden, noch in die Schleuse einfahren. Für einen Schleusenvorgang benötigst du ca. 15 bis 20 Minuten Zeit. Binde dein Boot **nicht** an der Schleusenwand fest. Bei einer Talfahrt sinkt der Pegel in der Schleuse. Ein angebundenes Boot wird nach kurzer Zeit an der Schleusenwand festhängen und die Insassen fallen dadurch aus dem Kanu. Bedingt durch die Unterströmungen in der Schleuse ist ein über Bord gehen lebensgefährlich!

Die Tore zum Oberwasser sind geschlossen. Schließe nun die Schieber in den Toren zum Oberwasser über die Kurbeln. Überprüfe noch einmal die Schieber, ob diese auch richtig geschlossen sind. Sind diese nicht richtig geschlossen läuft bei der Talfahrt weiteres Wasser in das Schleusenbecken ein und die Tore zum Unterwasser können aufgrund des hohen Wasserdrucks nicht geöffnet werden.

Sobald die oberen Tore und Schieber geschlossen sind, können die Schieber der unteren Schleusentore zum Unterwasser hin betätigt werden. Öffne die Schieber und lasse das Wasser aus dem Schleusenbecken herausfließen. Der Wasserstand in der Schleuse beginnt nun zu sinken. Geschieht dies nach einigen Minuten nicht, so ist möglicherweise ein Schieber des oberen Tores noch geöffnet.

Sobald derselbe Pegel in der Schleuse erreicht ist wie vor den Toren zum Unterwasser, lassen sich die Schleusentore öffnen. Nun haben die Boote einen Höhenunterschied von ca. 1 – 3m überwunden und können wieder aus der Schleuse ausfahren.

Bitte beachte: Alle Schieber und Schleusentore sind nach dem Verlassen der Schleuse wieder zu schließen. Bei Nichtbeachtung können die Oberkanäle der Schleusen leerlaufen. Dies gefährdet den Lebensraum der Tiere in und an der Lahn.